

Frau Bühse fragt nach Pflegemaßnahmen auf der von der Stadt Neumünster an den Verein „Weidelandschaften e. V.“ verpachteten Fläche hinsichtlich von Jakobs-Kreuzkraut, welches sehr giftig ist und sich rasant vermehrt.

Herr Arend erläutert, dass die untere Naturschutzbehörde die Fläche begutachtet hat. Sie sieht zzt. keine Notwendigkeit bezüglich der Durchführung von Bekämpfungsmaßnahmen behördlicherseits.